

8. Opstahn.

Klaus Groth.

De Dag, de graut,
 de Kat, de maut,
 de Klock, de sleit,
 de Hahn, de kreit,
 de Hund, de bellt,
 de Köksche schellt,
 de Hühner, de kakelt,
 un all de Vogeln in Bom spektakelt.

9. Sonntag.

Wilhelm Hen.

Gott im Himmel hat gesprochen:
 „Sieben Tage sind in der Wochen,
 sechs davon will ich euch geben,
 schafft da, was not zum Leben;
 doch der Sonntag bleibe mein,
 da will ich euch unterweisen,
 mir zu dienen, mich zu preisen,
 gut und fromm vor mir zu sein.“
 Liebes Kind, vergiß es nicht,
 was der Herr vom Sonntag spricht!

10. Die Sonnenstrahlen.

Wilhelm Curtman.

Die Sonne war aufgegangen und stand mit ihrer schönen, glänzenden Scheibe am Himmel; da schickte sie ihre Strahlen aus, um die Schläfer in dem ganzen Lande zu wecken. Da kam ein Strahl zu der Lerche. Die schlüpfte aus ihrem Neste, flog in die Luft hinauf und sang: „Lirilili, schön ist's in der Früh!“ Der zweite Strahl kam zu dem Häschen und weckte es auf. Das rieb sich die Augen nicht lange, sondern sprang aus dem Walde in die Wiese und suchte sich zartes Gras und saftige Kräuter zu seinem Frühstücke. Und ein dritter Strahl kam an das Hühnerhaus. Da rief der Hahn: „Kikiriki“, und die Hühner flogen von ihrer Stange herab und gackerten in dem Hofe, suchten sich Sutter und legten Eier in das Nest. Und ein vierter Strahl kam an den Taubenschlag zu den Täubchen. Die riefen: „Ruckediku, die Tür ist noch